Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 1 (1915)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwy? Dr. H. P. Baum, Baden Beilagen zur Schweizer-Schule: volksichule, 24 nummern

Mittelschule, 16 Nummern Die Sehrerin, 12 Nummern

Gefcaftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cberle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Ausheben, nicht ausgeben. — Jahresbericht des katholischen Erziehungsvereins. — Schule und geistige Getränke. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Lehrerzimmer. — Inserate. Beilage: Bolksschule Nr. 21.

Alufheben, nicht aufgeben.

P. A. S.

Die Schulen haben schon wieder begonnen; mit den alten sind auch neue Schüler eingerückt, die wieder zuerst erkannt werden müssen, bevor man sie recht lenken und leiten kann. Dies ist aber oft gar nicht so leicht, und so braucht es schon da eine gehörige Dose Geduld.

Mit den besser Begabten ziehen auch schwächer, oft ganz schwach Begabte ein. Man wäre oft bald gesonnen, zu sagen: "Bei dem und dem sind Hopfen und Malz verloren; da ist nichts herauszubringen." Geduld ein wenig! nicht so schnell die Hoffnung aufgeben! gar manches unscheindare Bäumlein birgt in sich die Araft und den Saft, einst eine gar gute Sorte Obst zu zeitigen. Geduld! der Arzt gibt sich nicht zusrieden, daß er den Aranken sagen läßt, wo es ihm sehle; er selber fragt, ob es ihm vielleicht da oder dort noch weh tue, und so kommt er der Aranksheit auf die Spur, so kann er dann den Patienten bestmöglich behandeln, ihn heilen.

Mit den gut Erzogenen kommen auch solche in die Schule, die der höchsten Wohltat, einer guten Erziehung, sich nicht erfreuen konnten. Man kann solche schon in den ersten Stunden erkennen. Es ist da z. B. einer, der kann zur rechten Zeit nicht da sein; er kommt so auch nicht zur Kirche; es ist daheim eben keine Pünkt-lichkeit, und das Kirchengehen ist weder des Vaters noch der Mutter starke Seite. Man will zu den Aufgeklärten gehören, und so muß man nicht um guten Geist beten. So weiß denn der arme Junge nicht, wie er sich beim Schulgebet zu vershalten hat; er steht wohl auf dazu, weil die andern es tun; die Hände weiß er